

Digitale Kompetenzen stärken

Qualifizierungsangebote für das Lehrpersonal der Bildungszentren im Handwerk

Die Digitalisierung in Arbeitswelt und Lehralltag eröffnet Chancen für die Unterrichtsgestaltung, es sind aber auch Herausforderungen für die Lehrenden damit verbunden. Im InnoVET-Projekt ProNet Handwerk wurden auf der Basis einer Bedarfserhebung Qualifizierungsangebote für das Lehrpersonal in der betrieblichen und überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung entwickelt. Konzeptionelle Überlegungen und erste Umsetzungserfahrungen werden in diesem Beitrag vorgestellt.

Der Weiterbildungsbedarf ist groß – die Zeit hingegen knapp

Um ein bedarfsgerechtes Qualifizierungsangebot entwickeln zu können, befragte die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. (ZWH) Anfang 2021 Lehrpersonal und Bildungsverantwortliche in den Bildungszentren der Handwerkskammern und Fachverbände zur aktuellen Situation im Lehralltag. Der Fokus der Bedarfserhebung lag auf der bisherigen Verwendung digitaler Medien und dem Weiterbildungsbedarf des Lehrpersonals. Die Ergebnisse wurden Anfang 2022 veröffentlicht (vgl. ZWH 2021).

Aus der Erhebung geht hervor, dass die digitalen Kompetenzen des Lehrpersonals sehr heterogen sind. Über die Hälfte der Befragten gab an, dass fehlende Medienkompetenzen den Einsatz digitaler Medien im Unterricht verhindern. Gewünscht werden Weiterbildungen zur methodisch-didaktischen Planung von Blended-Learning-Lehrgängen,

Qualifizierungsangebote zur Aktivierung und Motivation von Lernenden sowie für die Verwendung von Lernmanagementsystemen. Gleichzeitig wünschen sich die Befragten aufgrund von Zeitmangel möglichst kurze Schulungen mit konkretem Praxisbezug. Im Projekt ProNet Handwerk (vgl. Infokasten) wurden diese Erkenntnisse aus der Bedarfserhebung genutzt und Lernangebote entwickelt, die sich zeitlich gut in den Lehralltag integrieren lassen.

Konzeption des Qualifizierungsangebots

Aufgrund des Zeitmangels bei den Lehrenden wurden kompakte Online-Angebote entwickelt. Da das Lehrpersonal unterschiedlich viel Vorwissen mitbringt, wurden die Schulungen so konzipiert, dass sie sowohl einzeln als auch als Komplettangebot gebucht werden können. Die Schulungen bestehen jeweils aus einem Online-Seminar, einer

Austausch- und einer Selbstlernphase mit optionalem Arbeitsauftrag. In den 60-minütigen Online-Seminaren lernen die Teilnehmenden digitale Tools und Methoden kennen und wenden sie an. Im direkt anschließenden freiwilligen 30-minütigen Austausch können offene Fragen geklärt werden. Der Transfer in den Unterricht wird unterstützt durch die Bereitstellung von vertiefendem Lernmaterial sowie von Vorlagen für die Verwendung in den eigenen Unterrichtsstunden. Nach dem Online-Seminar können die Teilnehmenden Arbeitsaufträge in einer dreiwöchigen Selbstlernphase ausarbeiten und die Ergebnisse anschließend einreichen. Sie erhalten bei Abgabe ein ausführliches, individuelles Feedback. Die Arbeitsaufträge zu jeder Online-Schulung sind so gestaltet, dass

ProNet Handwerk

ProNet Handwerk steht für »Professionalisierung und Vernetzung im Handwerk« und wird als InnoVET-Projekt für eine exzellente berufliche Bildung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Projektlaufzeit: 01.10.2020–30.09.2024).

Ein Baustein des Projekts ist die Entwicklung eines bedarfsgerechten Qualifizierungsangebots für das Lehrpersonal im Handwerk. Mit diesem Angebot zielt das Projekt darauf ab, Lehrende insbesondere im digitalen Bereich der Unterrichtsentwicklung zu unterstützen.

Weitere Informationen:
www.pronethandwerk.de



SABINE CONRAD
Referentin im Projekt ProNet Handwerk, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. (ZWH), Düsseldorf
sconrad@zwh.de



ASTRID DOLLE
Bildungsreferentin im Projekt ProNet Handwerk, ZWH, Düsseldorf
adolle@zwh.de



ANKE HALLWAB
Projektleiterin des Projekts ProNet Handwerk, ZWH, Düsseldorf
ahallwass@zwh.de

Abbildung
Schulungskonzept



das einzureichende Arbeitsergebnis direkt im eigenen Unterricht eingesetzt werden kann. Alle Online-Schulungen finden auf dem eCampus Handwerk statt. Dabei handelt es sich um eine neu entwickelte virtuelle Plattform für digitales Lernen und Netzwerken. Die ersten vier Online-Schulungen wurden im Frühjahr und erneut im Sommer 2022 durchgeführt und widmeten sich den Themen »Erfolgreich im virtuellen Klassenzimmer«, »SMART ans Lernziel«, »Flipped Classroom« und »Methodenbeispiele für den Online-Unterricht«. In der Online-Schulung »Erfolgreich im virtuellen Klassenzimmer« erwerben Lehrende Kompetenzen zur methodisch-didaktischen Planung, Organisation und sozialen Gestaltung von Online-Unterricht. Bewusst wird im Online-Seminar reflektiert, warum Unterricht im virtuellen Klassenzimmer teilweise als frustrierend wahrgenommen wird. Besprochen werden technische Hürden, aber auch digitale Funktionen innerhalb von Lernmanagementsystemen und Videokonferenztools, die den Lehralltag angenehmer gestalten – wie zum Beispiel der Einsatz von Whiteboards, das Einbinden digitaler Umfragen und die Möglichkeit des Arbeitens in virtuellen Gruppenräumen.

In »SMART ans Lernziel« steht das Formulieren von Lernzielen im Fokus. Die Teilnehmenden lernen hier, Grob- und Feinlernziele für Blended-Learning-Formate smart (d. h. spezifisch, messbar, akzeptabel, realistisch sowie terminiert) zu formulieren und sie für ihren Unterricht grafisch darzustellen.

Im Online-Seminar »Flipped Classroom« erhalten die Teilnehmenden eine Woche im Voraus ein Web-based Training (WBT), in dem die Methode vorgestellt wird. Zu Beginn des einstündigen Online-Seminars werden die Teilnehmenden dann gebeten, ein Online-Quiz zu den Lerninhalten des WBT zu lösen. Sie erfahren so selbst entsprechend der Methode, was es bedeutet, sich Informationen vorab in einer Selbstlernphase anzueignen und sie in einer Präsenzphase einzubringen. Im vierten Online-Seminar »Methodenbeispiele für den Online-Unterricht« werden Mikromethoden vorgestellt und angewendet wie etwa die Icebreaker-Methode. Den Teilnehmenden wird dazu eine Einstiegsfrage gestellt und die Antworten mithilfe eines »Chatstorms« – einer weiteren Mikromethode – gesammelt. Die Besonderheit daran ist, dass die Beteiligung gefördert wird und auch in großen Lerngruppen alle Teilnehmenden gleichzeitig aktiv werden können. Dadurch kann unmittelbar ein Gesamtbild der Antworten erzeugt und der Einstieg in ein Thema erleichtert werden.

Erste Erfahrungen mit dem Qualifizierungsangebot und weitere Entwicklungen

Die vier Online-Schulungen, die im März 2022 mit einer maximalen Teilnehmerzahl von je 20 Personen durchgeführt wurden, fanden aufgrund hoher Nachfrage im Juni erneut statt.

90 Personen meldeten sich insgesamt für die Online-Schulungen an. Davon buchten 29 Personen eine Schulung, 19 Personen zwei, zwölf Personen drei und weitere 30 Personen alle vier Schulungen.

Besonders gut bewerteten die Teilnehmenden die Flexibilität des Angebots. Positive Resonanz gab es auch zu Aufbau und praxisnaher Gestaltung der Angebote. Eine anonyme Befragung der Teilnehmenden ergab, dass knapp 88 Prozent der Teilnehmenden das Gelernte voraussichtlich in ihrem Berufsalltag einsetzen können. 84 Prozent der Befragten gaben an, dass das zur Verfügung gestellte Selbstlernmaterial im eCampus Handwerk hilfreich für den eigenen Berufsalltag ist.

»Alle vier Kurse waren sehr gut strukturiert und die vorgetragenen Inhalte sehr motivierend. Die anschließende Austauschzeit hat die Veranstaltung abgerundet und neugierig auf die Selbstlernphasen und die Arbeitsaufträge gemacht. Nun gilt es, das Gehörte weiterzugeben und umzusetzen«, berichtet ein Teilnehmer.

Ein dritter Durchlauf der Online-Seminare zur Stärkung digitaler Kompetenzen im Lehralltag wird zukünftig außerhalb des Projekts durch die ZWH angeboten. ◀

LITERATUR

ZWH – Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. (Hrsg.): Digitaler Aufbruch im Handwerk. Eine Untersuchung zum Weiterbildungsbedarf des Lehrpersonals in den Bildungszentren. Düsseldorf 2021 – URL: <https://pronethandwerk.de/wp-content/uploads/2021/12/Digitaler-Aufbruch-im-Handwerk-eine-Untersuchung-zum-Weiterbildungsbedarf-des-Lehrpersonals-in-den-Bildungszentren.pdf>

(Alle Links: Stand 12.10.2022)